

Schnelles Handeln gegen das Verbrechen der Kinderpornographie

Vor dem Hintergrund der heute vorgesehenen Beratung des Kabinetts der Bundesregierung über die ersten Eckpunkte eines Gesetzes zur Sperrung von kinderpornographischen Internetseiten erklärt der Bundesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU (EAK), Thomas Rachel MdB:

„Der EAK unterstützt die Forderung von Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen nach einer möglichst schnellen Sperrung von Internetseiten mit kinderpornographischem Inhalt. Der besorgniserregende Anstieg der Verbreitung kinderpornographischer Inhalte im Internet in den letzten Jahren, unsere gesellschaftliche Verantwortung für die traumatisierten Opfer sowie unsere Verpflichtung zur nachhaltigen Verbrechensprävention dulden keinen Aufschub mehr. Tagtäglich kommt es im Internet zur obszönen Zurschaustellung, zu brutalen Schändungen und zu grausamsten Verbrechen an Kindern.

Die Verzögerungshaltung der SPD und insbesondere von Bundesjustizministerin Zypries bei diesem Thema ist darum schwer nachvollziehbar. Dem Skandal der Kinderpornographie im Internet muss endlich wirksam entgegengetreten und dem gesamten, abscheulichen Markt der Pädophilie ein Riegel vorgeschoben werden.“